



3,210: Makroökonomik II

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
3,210,1.00 Makroökonomik II: Vorlesung und Selbststudium	Deutsch	Gärtner Manfred
3,210,2.01 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 1	Deutsch	Weber Philipp
3,210,2.02 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 2	Deutsch	Zierow Larissa Viviane
3,210,2.03 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 3	Deutsch	Gruber Peter
3,210,2.04 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 4	Deutsch	Kienzler Daniel
3,210,2.05 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 5	Deutsch	Knaus Simon
3,210,2.06 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 6	Deutsch	Schetter Ulrich
3,210,2.07 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 7	Deutsch	Weber Philipp
3,210,2.08 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 8	Deutsch	Zierow Larissa Viviane
3,210,2.09 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 9	Deutsch	Gruber Peter
3,210,2.10 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 10	Deutsch	Kienzler Daniel
3,210,2.11 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 11	Deutsch	Knaus Simon
3,210,2.12 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 12	Deutsch	Schetter Ulrich
3,210,2.13 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 13	Deutsch	Griesbach Björn
3,210,2.14 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 14	Deutsch	Mennillo Giulia
3,210,2.15 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 15	Deutsch	Griesbach Björn
3,210,2.16 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 16	Deutsch	Griesbach Björn
3,210,2.17 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 17	Deutsch	Vischer Thomas
3,210,2.18 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 18	Deutsch	Vischer Thomas

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Studierende erarbeiten sich ein erstes Verständnis des Funktionierens einer offenen, mit dem Ausland interagierenden Volkswirtschaft. Obwohl besonderer Wert auf die Vermittlung eines tragfähigen theoretischen Fundaments gelegt wird, steht die Anwendungsorientierung im Vordergrund. Die Leistungsfähigkeit der vermittelten theoretischen Konzepte bei der Erklärung der Wirklichkeit – aber auch deren allfällige Grenzen – werden durch einen kontinuierlichen Bezug auf empirische Daten und die Betrachtung von Fallstudien europäischer und globaler Provenienz ausgelotet.

Zentrale Themenfelder sind:

Die Einkommensentwicklung in der kurzen und langen Frist (Warum wächst das Volkseinkommen schubweise statt gleichmässig? Warum sind manche Länder reich, viele andere dagegen sehr arm?)

Die Preisentwicklung (Was löst Inflation aus? Warum wollen wir keine Inflation? Wie kann man Inflation beseitigen – kurzfristig bzw. auf Dauer?)

Arbeitslosigkeit (Warum ist sie im EU-Durchschnitt mehr als doppelt so hoch wie in der Schweiz? Was verursacht sie? Wie kann man sie verringern?)

Der Wechselkurs (Was bestimmt ihn? Warum schwankt er so stark? Ist er zu hoch, oder zu tief? Sollte man ihn dem Markt überlassen, ihn fixieren, oder gar auch in der Schweiz den Euro einführen?)

Welche Optionen hat die Wirtschaftspolitik, wenn Rezessionen oder gar Depressionen drohen, wie in der gegenwärtigen globalen Finanz- und Wirtschaftskrise?

Veranstaltungs-Struktur

Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung, Übung und Selbststudium. Vorlesung und Übung folgen eng dem zugrundegelegten Lehrbuch.

Die Vorlesung legt den roten Faden, betont das Wichtigste und stellt punktuell aktuelle Bezüge her. Vorgesehene Themen für die sechs Doppelstunden sind:

1. Einführung

Repetition grundlegender Konzepte: Zentrale makroökonomische Fragen und Grössen; Kreislaufmodell; Keynesianisches Kreuz.

2. Die globale Wirtschaft

Das IS-LM-Modell als nachfrageseitiges Abbild der Weltwirtschaft. Die Wirkung von Geld- und Fiskalpolitik

3. Die nationale Wirtschaft

Zahlungsbilanz; Devisenmarkt; das Mundell-Fleming- oder IS-LM-FE-Modell als nachfrageseitiges Abbild der nationalen Wirtschaft. Die Bedeutung des Wechselkurssystems

4. Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit

Die Angebotsseite der Wirtschaft in der kurzen und mittleren Frist. Gründe für temporäre und langfristige Arbeitslosigkeit.

5. Die komplette Volkswirtschaft in der kurzen und mittleren Frist

Zusammenführung von Angebots- und Nachfrageseite im AD-AS-Modell. Die Auswirkung von Schocks und wirtschaftspolitischen Massnahmen auf Preise und Einkommen.

6. Einkommensniveau und -wachstum in der langen Frist

Wachstumsrechnung und Wachstumstheorie (Solow-Modell)

Diese Liste ist provisorisch und kann sich aus aktuellem Anlass ändern.

In den Übungssitzungen werden ausgewählte Übungsaufgaben des Lehrbuchs gelöst, um den Vorlesungsstoff zu konkretisieren, zu festigen und zu vertiefen.

Im Selbststudium runden Studierende den Stoff von Vorlesung und Übung u.a. anhand von modernem, interaktivem Lehr- und Lernmaterial selbstständig ab und vertiefen ihn.

Veranstaltungs-Literatur

Manfred Gärtner, Macroeconomics, 3. Auflage, FT Prentice Hall 2009: Kapitel 1-7, 9 und 14 sowie S. 424-428

Weiterführende (nicht prüfungsrelevante!) Lektüre:

Ben Heijdra, The Foundations of Modern Macroeconomics, 2. Auflage, Oxford University Press, Oxford 2009.

Peter Birch Sørensen und Hans Jörgen Whitta-Jacobsen, Introducing Advanced Macroeconomics: Growth and Business Cycles, McGraw-Hill, London 2005.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Hinweis an Studierende die sich im Herbstsemester im Austausch befinden und die Nachholprüfung im nächsten Frühjahrssemester ablegen wollen:

Beachten Sie bitte, dass die 'schriftliche Hausarbeit (einzeln)', siehe unten, nur während des Herbstsemesters absolviert werden kann. Die erzielten Resultate gehen immer mit 10 Prozent in die Gesamtnote ein, gleich ob die 'zentrale, schriftliche Klausur' am Haupttermin oder am Nachholtermin absolviert wird. Die 'schriftliche Hausarbeit (einzeln)' besteht aus mehreren Teilen, die über das Herbstsemester verteilt, im Studynet online angeboten werden. Sie können also auch aus dem Ausland daran teilnehmen. Bitte informieren Sie sich selbstständig während des Herbstsemesters im Studynet über Durchführung, Termine und Fristen.

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (10%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: Englisch

Antwortsprache: **Englisch**

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (90%, 90 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

- Stoff des Kontaktstudiums (Vorlesungen, Übungen, Sitzungen des Selbststudiums)
- Stoff des Selbststudiums
- Pflichtliteratur

Prüfungs-Literatur

Manfred Gärtner, Macroeconomics, 3. Auflage, FT Prentice Hall 2009: Kapitel 1-7, 9 und 14 sowie S. 424-428

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 25. August 2011

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. Oktober 2011

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 7. November 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.

25.04.2013 08:49
gültig für das Herbstsemester 2011
Version 1 vom 01.01.0001